

Hansestadt LÜBECK 

Aktueller Stand Angsträume



Pilotprojekt: Solarleuchten zur Vermeidung von Angsträumen



Pilotprojekt LED in Verbindung mit Solartechnik zur Beleuchtung der Wegebeziehung „Auf der Kuppe“ bis zur „Hasselbreite“ in Moisling.



Beleuchtung Denkmal Parade 12



Aktueller Stand Thema Angsträume

- Auftaktbesprechung zum Thema Angsträume in 2019 mit Polizei, Bauordnung, Frauenbüro, Stadtgrün und Verkehr Sachgebiete Verkehrswegebau, Beleuchtung, Brücke und Verkehrsplanung
- Ausarbeitung einer Online Umfrage zum Thema Angsträume – Start der Umfrage 09.12.2020
 - Es ist nicht möglich, „Angsträume“ allein durch objektive Kriterien festzulegen. Vielmehr spielen hier subjektive Einschätzungen einzelner Personen eine entscheidende Rolle, daher die Abfrage in Form von 5 Fragen an die Öffentlichkeit. (online und per Handzettel an Senioreneinrichtungen)
 - Angsträume sind nicht nur auf Beleuchtung zu reduzieren. Das Thema ist sehr komplex.
 - Gemeldete Angsträume der Bürger:innen werden im Anschluss unter Leitung des Kriminalpräventiven Rates (FB 3) fachlich bewertet.

Fragen der Online-Umfrage Angsträume

- Wo befindet sich Ihrer Ansicht nach ein Ort im öffentlichen Raum, an dem Sie sich unwohl oder unsicher fühlen?
- In welcher Situation/ Zu welchem Anlass/ Bei welcher Tätigkeit suchen Sie den Ort im öffentlichen Raum auf, an dem Sie sich unwohl oder unsicher fühlen?
- Zu welcher Tageszeit haben Sie dieses Gefühl?
- Was sind Ihrer Meinung nach die Ursachen dafür? Auswahlmöglichkeiten:
 - „mangelhafte Beleuchtung bzw. mangelnde Grundhelligkeit“
 - „Einsichtnahmen des Raumes nicht vorhanden (fehlende Blickbeziehungen, z.B. verwinkelte Gänge, Unterführungen, o.ä.)“
 - „verahrloste oder beschädigte Anlagen in der Umgebung“
 - „Publikum“
 - „Grünbewuchs“
 - „Sonstiges Freitext“
- Was könnte die Hansestadt Lübeck an der Situation verändern ?

Umgang mit Meldungen zu Angsträumen

- Bereits jetzt eingehende Meldungen von Bürger:innen zu Angsträumen werden sorgfältig geprüft. Beispiel Marlesgrube:
 - Das Gaslicht der Altstadt hat für viele Anwohner:innen einen hohen emotionalen Wert und wird, vor allem wegen seines ausgewogenen Lichtspektrums, als angenehm empfunden. Andere fühlen sich durch die entsprechend geringere Grundhelligkeit unsicher.
 - In Gängen und ausgewählten Straßen soll das „alte Licht“ den unverwechselbaren Charakter der Lübecker Altstadt unterstreichen, aber natürlich sollen die Bürger:innen keine Angst haben.
 - Die stark punktuelle Ausprägung der Gaslaternen unterstützt das Bild der Altstadt. So auch in der Marlesgrube. Es besteht also in vielerlei Hinsicht immer ein Konflikt.
 - Unter Abwägung der Interessen und Möglichkeiten wird jeweils eine zusätzliche Beleuchtung geprüft.

Hansestadt LÜBECK 

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

